

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 46

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

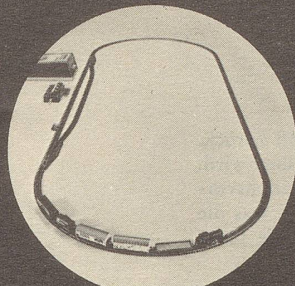
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

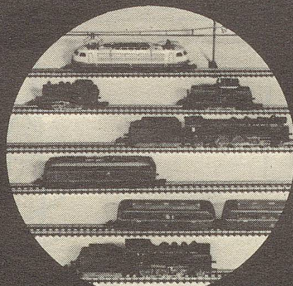
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



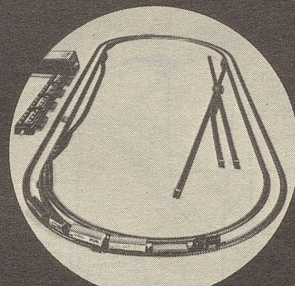
»Erfahren« Sie überlegene Märklin-Technik mit dem mini-club-System. Funktionstüchtig wie die Großen.



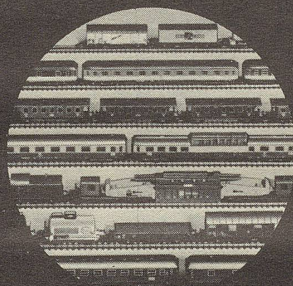
Das SET-Sonderprogramm führt über 5 Aufbaustufen konsequent zur idealen mini-club-Anlage.



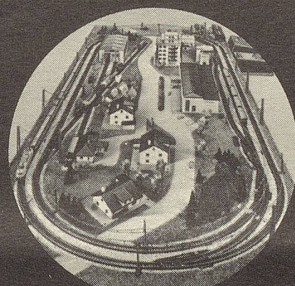
Lokprogramm: 8 Loktypen und ein Schienenbus. 2 Loks für Oberleitung. Das Sortiment wird erweitert.



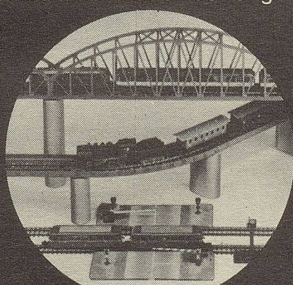
SET-Aufbaustufen: Grundanlage, Erweiterungsanlagen, Rangiergleis-, Doppelgleis-, Bahnhofsgleisanlagen.



Wagenpark: vom Güterzug bis zum TEE-Zug. mini-club-Wagen sind lupenreine Miniaturen der Originale.



Das Toporama ist eine mini-Landschaft zur mini-club. Mit eingeplanten Gleisstrecken und vielen Details.



Das umfangreiche Zubehör: Gleiselemente, Signal, Leuchten, Bahnübergang, Brücken, Bausätze usw.



Schenken Sie sich und anderen das unerschöpfliche Spielvergnügen mit Märklin mini-club. Steigen Sie ein.



Märklin mini-club ist variabel und transportabel. Im Handgepäck fährt sie mit in die Ferien oder zu Besuch.

Fragen Sie den Fachhändler
Lieferantenhinweise
gibt Ihnen die
Märklin-Vertriebs-AG
Hornmattstraße 205
5103 Wildegg

Telefon
064/53 1942

Märklin

Das neue Buch

Von Heinrich Wiesner, gelegentlich auch Mitarbeiter des Nebelspalters, erschien bei Lenos Presse, Basel, ein Buch, welches *«Das Dankschreiben»* heisst, ein Roman ist, aber auch als Dankschreiben gelten will. Ein Lehrer, mit all dem geehrt, womit eine Gesellschaft einen Lehrer für 25 Dienstjahre eben zu »ehren« pflegt, bedankt sich, indem er schonungslos (gegen andere und gegen sich) Rückschau hält auf den Inhalt eben dieser fünfundzwanzigjährigen Lehrtätigkeit, auf »den« Lehrer, der sich in seiner Doppelfunktion als Individuum und als öffentliche Einrichtung behaupten will und muss. Ein erschütterndes Lebens- und »Berufsbild« und zugleich eine mitreissende Lektüre für jeden, der kritische Ironie und beissenden Sarkasmus zu schätzen weiss.

N. O. Scarpi, ebenfalls Mitarbeiter des Nebelspalters, hätte allen Grund, sich des Beinamens »Papst der Anekdoten« zu bedienen und sich so einzubeziehen in seine Sammlung von Anekdoten, Witzen und Bonmots über Herren geistlichen Standes wie Päpste, Kardinäle, Pfarrherren und Rabbiner, die er im neuen Anekdoten-Band (im wievielten schon?) *«Reiseführer in den Himmel»* (Werner Classen Verlag, Zürich) in gewohnter Meisterschaft erzählt. Die Inhaltseinteilung entsprechend der kirchlichen Hierarchie darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass Scarpi nichts Systematisch-Lexikografisches anstrebte. Er will – was von allen seinen ähnlichen Werken gilt – den Leser amüsieren, vielleicht oft auch etwas nachdenklich stimmen. Das gelingt ihm, dank seiner seltenen Gabe, die »Choreographie« einer Anekdote richtig zu gestalten, wovon sich der Nebelspalter-Leser jede Woche mit Vergnügen überzeugen kann.

Gottfried Bürgin gab im Benteli Verlag Bern ein kleines Lexikon für Weinkenner (auch für solche, die es werden wollen) heraus: *«Weinkultur in der Schweiz.»* Als Lexikon gestaltet (200 Begriffe von »Ablegen« und »Abzug« bis »Zuckergehalt« und »Zunft«), lässt sich das hübsch gestaltete und illustrierte, der Rebfrau Y. B. gewidmete Büchlein dennoch auch in einem Zug lesen, wobei man sich jene Kenntnisse erwirbt, die einem ermöglichen, einen guten Tropfen noch besser geniessen und schätzen zu können. Und wer künftig als Gast zu einem guten Tropfen geladen ist: Das Büchlein bietet sich geradezu an als Mitbringsel.

Der Schauplatz des neuesten Romans von Edzard Schaper gab dem Buch den Titel: *«Degenhall»*, jener Ort in den Vogesen, der zur Zeit des Kampfes Europas gegen Napoleon die französische Waffenschmiede war. Einer jener meisterhaften historischen Romane, in denen ein Zeitgemälde verwirkt wird mit menschlichen Schicksalen, die in ihrem Kern überzeitlich sind. Das reife Alterswerk Schapers ist im Artemis Verlag Zürich erschienen.

Und schliesslich wie jedes Jahr noch eine »Institution« unseres Büchermarktes: Der *«Pestalozzikalender»* 1976 mit Schatzkästlein, Freund und Vademekum aller Jungen von 10–15 Jahren. Er vermittelt wie eh und je Wissenswertes aus aller Welt, unterhält und gibt Denkanstösse in einer dem Leseralter angepassten Art.

Johannes Lektor